

Tabelle: Fangergebnisse des Wochenendes in Chřibská

Art (♂,♀,?)	Wegrand	Bachlauf
Gelbhalsmaus	3, 1, 1	6, 5, 2
Brandmaus	1, 1, 0	14, 5, 1
Scherm Maus	0, 1, 0	-
Erdmaus	-	0, 0, 1

Weiterhin gelangen Nachweise von Feldmaus (hinter der Station, bergan, in trockeneren Bereichen) und Maulwurf auf der Wiese (Baufunde) sowie eine Sichtbeobachtung vom Reh. Hinter bzw. um unser Haus waren jahreszeitgemäß stets röhrende Rothirsche zu hören.

Teilnehmer

Dirk Bierfeld, Silke Hauer, Maika Holzapfel, Juliana König, Inge Kuschka, Volkmar Kuschka, Clara Stefen, Carina Wagner, Ronny Wolf, Nora Wuttke, Marco Zimmermann, Ulrich Zöphel

Silke Hauer

hauer.tele@web.de

9. NABU-Fledermaustagung im April 2010 in Freiberg

Die Vortragstagung mit dem Thema „Fledermaus bald ohne Haus“ fand am 10. April 2010 im Großen Hörsaal der TU Bergakademie Freiberg statt. Sie wurde gemeinsam von der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt, dem Interdisziplinären Ökologischen Zentrum der TU Bergakademie Freiberg und dem NABU, Landesverband Sachsen e. V., LFA Fledermausschutz ausgerichtet.

Auf mehrfachen Wunsch wurde der reguläre Termin der Veranstaltung vom Spätherbst auf das zeitige Frühjahr verschoben. Die Außentemperaturen von knapp über 0 °C unterschieden sich jedoch kaum von den bisher gewohnten Novemberterminen. Die Kühle des Gebirgsfrühlings strahlte gar bis in den Hörsaal der Uni aus, welcher ansonsten den exakt 77 eingetragenen Tagungsteilnehmern, deren

Altersspanne vom dreimonatigen Fledermausinteressierten bis zum gestandenen Routinier reichte, jedoch günstige Bedingungen für die Veranstaltung bot.

Frau Christa Reichard (SANU) und Herr Dr. Ulrich Zöphel (NABU-LFA) begrüßten die Anwesenden. Dabei wurde auch ein Fehler in der Zählung der LFA-Tagungen korrigiert und auf das „erneute Jubiläum“ 2012 hingewiesen.

Am Vormittag standen die aktuellen Fragen des Schutzes der Gebäude bewohnenden Fledermäuse im Mittelpunkt. Durch die auch von Förderprogrammen forcierte Sanierung – oft verbunden mit der Wärmedämmung von Fassaden - und den Abriss von Gebäuden gehen zahlreiche Fledermausquartiere verloren. Dr. U. Zöphel gab in einem Einführungsvortrag einen Überblick über Habitat- und Quartiersansprüche heimischer Fledermäuse. So nutzen 19 der 20 in Sachsen nachgewiesenen Fledermausarten Quartiere an Gebäuden als Wohnstätte. Dabei haben 10 Arten ihre Sommerquartiere und 4(-5) Arten auch Winterquartiere in besonderem Maße an Gebäuden. Ein Überblick zeigte typische Arten und ihre Hangplätze.

Der Beitrag von Thomas Frank ging an Beispielen aus Dresden auf die Bedeutung von Plattenbauten als Fledermausquartier ein. Neben den erzielten Erfolgen wurden auch die Probleme bei Sanierung und Abriss deutlich gezeigt. Wie problematisch die Sicherung des Erhaltungszustandes bestehender bedeutsamer Quartiere der Kleinen Hufeisennase sein kann, bewiesen zwei Beispiele von gegenwärtig ungenutzten Gebäuden. Anschließend zeigte Frank Meisel zahlreiche Beispiele für die Sicherung von Quartieren (Plattenbauten, Brückensanierung) besonders aus dem Leipziger Raum. Der Vortrag bestach durch verblüffende (teils brachial anzusehende), jedoch äußerst erfolversprechende, bauliche Lösungen und deren Umsetzung in der Praxis! Als Gast aus Thüringen stellte Michael Franz die in einem DBU-Projekt gebündelten Aktivitäten zur Quartiererhaltung und –schaffung bei der Kleinen Hufeisennase vor.

Den mehr faunistisch ausgerichteten Nachmittagsteil eröffnete Herr Dr. Guido Reiter (KOFFÖ) als österreichischer Gast. Er stellte die drei Fledermausarten Alpen-, Weißbrand- und Wimperfledermaus vor, welche unmittelbar an der Schwelle zu Sachsen stehen. Er schärfte mit Hinweisen zu Erkennung und Auftreten der Arten den Blick der sächsischen Fledermauskundler und bekämpfte gleichzeitig routiniert das sich anschleichende Mittagsschläfchen.

Anschließend wurden durch Frank Meisel und Steffen Pocha neueste Ergebnisse zu Vorkommen der Nymphen- und Teichfledermaus in

Sachsen vorgestellt. Sie sind überwiegend eine Frucht zielgerichteter Suche mit speziellen Methoden (Netzfänge, Telemetry). Aber auch bei der Ersterfassung im Rahmen der FFH-Managementplanung konnten neue Erkenntnisse erzielt werden.

Das FFH-Monitoring der Fledermausarten in Sachsen wird für den Berichtszeitraum bis 2012 nach einer bundeseinheitlichen Methodik fortgesetzt, informierte Christiane Schmidt. Für die Erfassungen an den Quartieren ist die Beteiligung der Quartierbetreuer weiterhin unverzichtbar.

Auch im Rahmen des Monitorings wurde in einem unterirdischen Winterquartier in der Abwanderungsperiode 2009 eine Fotofalle eingesetzt. Dr. Ulrich Zöphel stellte in seinem Vortrag „Blitzlicht im Stolln“ die neuesten mit einer Fotofalle gewonnenen Erkenntnisse zur Aktivität von Fledermäusen in einem großen Stollnquartier vor, ein Projekt welches vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zusammen mit dem Naturschutzinstitut Freiberg durchgeführt wird. Die Ergebnisse zum Arten- und Individuenbestand sind im Vergleich zu den bisherigen visuellen Quartierkontrollen überraschend.

Praktische Schutzmaßnahmen, vorgetragen von Frank Meisel, waren am Eisenbahnviadukt in Steina dringend erforderlich. In der großen Mausohrkolonie brütete im Jahr 2008 überraschend die Schleiereule. Dadurch verließen die Mausohren das Quartier. Mit Unterstützung des Naturschutzfonds konnte die Kolonie gesichert und ein neuer Eulen-Brutplatz geschaffen werden.

In der anschließenden freien Diskussion wurde ein Problem im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung eines Windparks erörtert.

Für die organisatorische Unterstützung danken wir Frau Reichard (SANU), Herrn Prof. Heilmeier (TU Bergakademie Freiberg, Geoökologisches Zentrum) und für die bewährte Pausenversorgung Frau Liebscher und Frau Schulenburg. Wir hoffen auch bei der nächsten Veranstaltung auf so guten Zuspruch.

Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Landesverband Sachsen e.V.
Löbauer Straße 68, 04347 Leipzig

Naturschutzinstitut Freiberg
Tschaikowskistraße 4, 09599 Freiberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2011](#)

Autor(en)/Author(s): Naturschutzbund Deutschland Naturschutzbund
Deutschland

Artikel/Article: [9. NABU-Fledermaustagung im April 2010 in Freiberg 55-57](#)